B E S C H L U S S

aus der 2. Sitzung
des Haupt - und Finanzausschusses
am Montag, 18.10.2021

öffentliche Sitzung

Zu TOP 4. **Beratung und ggf. Beschlussempfehlung zur evtl. Gründung einer Genossenschaft** **VL-220/2021**

Y. Konrad übergab das Wort an Bürgermeister R. Lay, der den bisherigen Verlauf des Projektes Nahwärmeversorgung zusammenfasste. Bürgermeister R. Lay lobte dabei das bisherige ehrenamtliche Engagement der Projektgruppe die aus ca. 18 Mitgliedern besteht. Weitere Detailinformationen gab Heiko Thielmann (CDU) an die Anwesenden weiter. Die Projektgruppe habe sich bei anderen Kommunen und Energiegenossenschaften informiert. Schwierig sei es genau zu berechnen welche Nahwärmeversorgungsart für Erdbach in Frage kommt. Möglich wären: Abwärme der Firma hofmann Ceramic GmbH, Wärme des Erdbachs, ein Blockheizkraftwerk oder die Verbrennung von Holzhackschnitzel. Die weitere Berechnung soll durch die Firma Enerpipe erfolgen, die für bisherige Leistungen noch keine Rechnung gestellt hat. H. Thielmann verwies darauf, dass dieses Projekt auch für die anderen Ortschaften von Bedeutung sein kann und zum Beispiel die Abwärme der Westerwälder Thonindustrie in Breitscheid genutzt werden könne. Bürgermeister R. Lay ergänzte noch, dass die Fa. Enerpipe GmbH bereits lange mit den Stadtwerken Herborn zusammenarbeitet. Um das Projekt fortführen zu können und auch Aufträge (für die Berechnung) vergeben zu können, wird die Gründung einer Genossenschaft in Erwägung gezogen. Hierzu benötigt das Projekt rechtliche und steuerliche Beratung, die nach Auffassung des Bürgermeisters von der Gemeinde Breitscheid als Anschubfinanzierung vorgelegt und in den Haushalt 2022 mit eingeplant werden soll. A. Beer würdigte das ehrenamtliche Engagement der Projektgruppe und sieht auch den großen Nutzen in diesem Projekt. Seiner Ansicht nach fehlt auch hier ein klar formulierter Antrag des Gemeindevorstands, der den Haupt- und Finanzausschuss dazu ermächtigt eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zu beschließen. A. Müller schlug vor, die Bildung einer Genossenschaft in der Gemeindevertretung zu beschließen. A. Beer fragte an, ob die Gemeinde Breitscheid mit dieser Anschubfinanzierung auch gleich Genossenschaftsanteile erwerben würde. Bürgermeister R. Lay erläuterte, dass die vorgeschlagenen Kosten nur für steuerliche und rechtliche Beratung im Vorfeld der Genossenschaftsgründung geplant sind. A. Beer sieht Schwierigkeiten, diese Beratungskosten für eine fremde Genossenschaft aus Haushaltsmitteln zu finanzieren. Bürgermeister R. Lay verwies darauf, dass die Gemeinde Breitscheid bereits bei der Errichtung der Schauhöhle und der Gründung der Pflegezentrum gGmbH diese Kosten übernommen hat, um zu klären wie weiter vorgegangen werden kann. Y. Konrad fasste die Diskussion zusammen, dass auch zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beschlussempfehlung gegeben wird.